



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Beckum
vom 28.04.2009
in der Aula der Antoniuschule, Antoniusstraße 5 - 7, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 26.03.2009 - öffentlicher Teil -
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Haushaltssatzung 2009
Vorlage: 2009/0063
5. Umsetzung des Konjunkturpakets II in der Stadt Beckum und Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für die Vergabe der Aufträge für die einzelnen Maßnahmen
Vorlage: 2009/0056
6. 5. Änderung der Zuständigkeitsordnung des Rates, der Ausschüsse und der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Stadt Beckum
Vorlage: 2009/0057
7. Löschung des Brückengeländers der Brücke Oststraße aus der Denkmalliste
Vorlage: 2009/0054
8. Neufassung der Honorarordnung der Volkshochschule Beckum-Wadersloh
Vorlage: 2009/0048
9. Umbesetzung im Schul-, Kultur- und Sportausschuss
Vorlage: 2009/0058
10. Dienstreisegenehmigungen für die Fahrt zum Stadtfest in La Celle St.-Cloud vom 18. bis zum 21.06.2009
Vorlage: 2009/0070
11. Anfragen

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Vorsitz

Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann

CDU-Fraktion

Herr Dieter Beelmann

Herr Erhard Büthe

Herr Alfons Dierkes

Frau Theresia Gerwing

Herr Rudolf Goriss

ab 17:08 Uhr, Tagesordnungspunkt 3 öffentlicher Teil

Frau Dagmar Halbach-Thien

Frau Barbara Heckmann

Herr Werner Knepper

Herr Stefan König

Herr Joachim Mücke

ab 17:20 Uhr, Tagesordnungspunkt 4 öffentlicher Teil

Herr Christoph Pundt

Herr Thomas Reinkemeier

Herr Bernard Schnell

Herr Lothar Stumpfenhorst

Frau Annette Twenhöven-Ruhmann

Herr Heinz-Josef Wiedeking

Herr Helmut Wittek

SPD-Fraktion

Herr Dr. Rudolf Grothues

Herr Otto Gubbe

Frau Birgit Harrendorf-Vorländer

Herr Karsten Koch

Herr Hubert Kottmann

Herr Theodor Lückemeyer

Herr Albert Pott

Herr Peter Redegeld

Herr Erwin Sadlau

Frau Maria Sudbrock

Herr Peter Tripmaker

ab 17:09 Uhr, Tagesordnungspunkt 3 öffentlicher Teil

FWG-Fraktion

Frau Eva Maria Gerke

Herr Heinz Haske

Herr Wolfgang Scholz

Herr Gregor Stöppel

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Karin Burtzlaff

Frau Monika Gerber

Frau Angelika Grüttner-Lütke

Frau Jutta Linnemann

ab 17:14 Uhr, Tagesordnungspunkt 4 öffentlicher Teil

FDP-Fraktion

Herr Karl-Heinz Przybylak

Herr Tobias Tärner

Frau Elisabeth Wieschebrink

Verwaltung

Herr Holger Klaes
Frau Barbara Urch-Sengen
Herr Karl Vanheiden
Herr Klaus Fernkorn
Herr Karsten Vehrenkemper

Nicht anwesend:

CDU-Fraktion

Herr Michael Meinke

SPD-Fraktion

Frau Sigrid Himmel

FWG-Fraktion

Frau Ulrike Rehbock

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

Protokoll

Bürgermeister Dr. Strothmann eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Bürgermeister Dr. Strothmann schlug vor, den Tagesordnungspunkt 7 –Löschung des Brückengeländers der Brücke Oststraße aus der Denkmalliste– von der Tagesordnung abzusetzen. Der zuständige Schul-, Kultur- und Sportausschuss habe hierzu noch weiteren Beratungsbedarf. Dieser Vorschlag erfuhr keinen Widerspruch.

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Anfragen wurden nicht gestellt.

2. Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 26.03.2009 - öffentlicher Teil -

Einwendungen wurden nicht erhoben.

3. Bericht des Bürgermeisters

a) Resolution des Rates zur beabsichtigten Schließung der Postfiliale am Marienplatz

Bürgermeister Dr. Strothmann berichtete, dass die Deutsche Post AG mit Schreiben vom 01.04.2009 auf die Resolution des Rates reagiert habe. Die beabsichtigte Umwandlung der eigenbetriebenen Filiale in eine partnerbetriebene Filiale werde mit der wirtschaftlicheren Gestaltung des Filialnetzes und dem Erhalt der guten Erreichbarkeit für die Kunden der Deutschen Post AG begründet. Dadurch würden in der Regel die Öffnungszeiten verbessert, Synergien genutzt, der Einzelhandel unterstützt und dem veränderten Einkaufsverhalten der Kunden entgegen gekommen. Zudem werde auf eine große Zustimmung bei den Kunden auf der Basis einer jährlichen Kundenumfrage verwiesen. Die Partnerfilialen würden in puncto Wartezeit und Erreichbarkeit besser als herkömmliche Postfilialen abschneiden. Hinsichtlich der fachlichen Kompetenz würden beide Filialformen gleichwertig wahrgenommen.

Aufgrund dessen werde die Umwandlung der posteigenen Filialen in Partnerfilialen bis zum Jahre 2011 angestrebt. In Beckum würden derzeit Gespräche mit geeigneten Kooperationspartnern geführt. Zusätzlich zu einer Partnerfiliale sei die Einrichtung eines Postpoints in Beckum vorgesehen, um eine bessere Erreichbarkeit für die Kunden zu schaffen. Sobald die Entscheidung über den Standort gefallen sei, werde die Deutsche Post AG die Verwaltung umgehend davon unterrichten.

Zudem habe auch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie geantwortet. Hier werde auf die Regelungen in der Postuniversaldienstleistungsverordnung verwiesen, die der Deutschen Post AG bei der Gestaltung der Betriebsform der Filialen frei Hand lasse. Grundsätzlich werde die Versorgung mit Postdienstleistungen in Beckum gewährleistet. Zudem werde darauf verwiesen, dass die Kunden beispielsweise die längeren Öffnungszeiten durchaus als positiv empfinden würden. Zudem werde eine ausreichende Qualifizierung des Personals durch regelmäßige Schulungen sichergestellt. Aufgrund bisher nicht gehäuft aufgetretenen Beschwerden werde weiterhin von einem funktionierenden Konzept ausgegangen.

b) Jubiläumsfeierlichkeiten der Karnevalsdachgesellschaft „Na, da wären wir ja wieder“ am Pfingstwochenende 30. und 31. Mai 2009

Bürgermeister Dr. Strothmann machte deutlich, dass nach der Absage des Rosenmontagszuges am Karnevalssonntag zwischen den Verantwortlichen der Stadt Beckum und der Karnevalsdachgesellschaft Einigkeit darüber herrschte, dass die diesjährige

Karnevalssession nicht mit einem abgesagten Rosenmontagszug enden solle. Daher sei seitens der Dachgesellschaft geplant, den ausgefallenen Rosenmontagszug am Pfingstwochenende im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 75-jährigen Jubiläum der Karnevalsdachgesellschaft nachzuholen. Mittlerweile stehe auch das komplette Programm des Wochenendes fest:

Samstag, 30. Mai 2009

17:11 Uhr Empfang der Stadt Beckum für Prinz, Elferrat und Abordnungen der Vereine in der Dachgesellschaft "Na, da wären wir ja wieder"

19:11 Uhr Treffen der Karnevalsgesellschaften auf dem Marktplatz anschließend Marsch zum Westenfeuermarkt

19:30 Uhr Stadtübergabe durch Bürgermeister Dr. Strothmann an Prinz Reinhard IV

21:00 Uhr Jubiläumsfest auf dem Westenfeuermarkt mit der Band Royal flash

Sonntag 31. Mai 2009

14:11 Uhr Beginn des „Rosenmontagszuges“

18:00 Uhr Ende des offiziellen Zuges auf dem Marktplatz

anschließend Kneipenkarneval

Nach Einschätzungen der Karnevalsdachgesellschaft sei mit einer erhöhten Zuschauerzahl zu rechnen. Es hätten sich bereits Karnevalsfreunde aus ganz Nordrhein-Westfalen zum Mitfeiern angekündigt. So werde seitens der Karnevalsdachgesellschaft insgesamt mit einer Zuschauerzahl von ca. 80.000 Besuchern gerechnet. Dies entspräche in etwa dem doppelten Besucheraufkommen eines normalen Rosenmontagszuges. Es sei daher in enger Abstimmung zwischen der Dachgesellschaft, der Stadt Beckum, der Stadtmarketinggesellschaft und der Polizei eine Strecke ausgearbeitet worden, die dadurch, dass der Zug über größere Straßen verlaufe, mehr Menschen aufnehmen könne. Weiterhin werde ein Park & Ride System seitens der Karnevalsdachgesellschaft und der Stadtmarketinggesellschaft mit einem Pendelverkehr von den Parkplätzen im Bereich des Einkaufsparks Grevenbrede über den Gewerbepark Grüner Weg zum Busbahnhof organisiert. Die Benutzung dieses Shuttle-Services werde für die Besucher kostenlos angeboten. Im Rahmen der Ordnungspartnerschaft würden durch die Stadt Beckum und die Polizei auch wieder Jugendschutzkontrollen im Innenstadtbereich stattfinden. Ansonsten werde die Konzeption wie ursprünglich für Rosenmontag vorgesehen umgesetzt. Die weiteren Einzelheiten würden noch zwischen den Beteiligten abgestimmt.

c) Besetzung der Stelle „Leitung des Fachdienstes Brandschutz und Rettungsdienst“

Bürgermeister Dr. Strothmann berichtete, dass der bisherige langjährige Leiter der Feuer- und Rettungswache und ab dem 01.12.2006 Leiter des Fachdienstes Brandschutz und Rettungsdienst, Herr Brandamtsrat Bernhard Streffer, mit Ablauf des 30.04.2009 aufgrund des Erreichens der Altersgrenze in den Ruhestand versetzt werde. Nach einer verwaltungsinternen Stellenausschreibung und einem anschließenden Auswahlverfahren sei im Rahmen der ihm obliegenden Zuständigkeit entschieden worden, den Leiter der Feuerwehr, Herrn Brandoberinspektor Marcus Scheele, mit Wirkung ab 01.05.2009 als neuen Leiter des Fachdienstes Brandschutz und Rettungsdienst zu bestellen.

Die Zusammenführung der Funktionen „Leiter der Feuerwehr“ und „Leiter der Feuer- und Rettungswache/Leiter des Fachdienstes Brandschutz und Rettungsdienst“ entspreche der Empfehlung des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Beckum, der vom Rat am 29.08.2006 einstimmig beschlossen worden sei.

4. Haushaltssatzung 2009

Vorlage: 2009/0063 Entscheidung

Bürgermeister Dr. Strothmann wies er auf die verteilte Anlage zur Vorlage hin.

Die Ratsmitglieder Knepper, Koch, Stöppel, Linnemann und Wieschebrink hielten ihre Haushaltsreden. Sie sind der Niederschrift als Anlagen 1 bis 5 beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte Haushaltssatzung 2009 mit ihren Anlagen wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten oder Folgekosten.

Finanzierung

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt entstehen nicht.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0

5. Umsetzung des Konjunkturpakets II in der Stadt Beckum und Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für die Vergabe der Aufträge für die einzelnen Maßnahmen

Vorlage: 2009/0056 Entscheidung

Bürgermeister Dr. Strothmann führte aus, das Ergebnis der Beratung im Haupt- und Finanzausschuss sei eine einstimmige Beschlussempfehlung an den Rat gewesen. Im Beschlussvorschlag zur Verwendung der Mittel aus dem Bereich Infrastruktur seien die Worte „in dieser Reihenfolge“ gestrichen worden. Vor der Beschlussfassung seien zwei Änderungsanträge mehrheitlich abgelehnt worden. Hierbei handele es sich um die Anträge der FWG-Fraktion zur Nichtberücksichtigung der Gutachterkosten für die Sanierung der Tiefgarage Südstraße und der SPD-Fraktion zur Berücksichtigung des Antrags der Arbeiterwohlfahrt zur energetischen Sanierung der Seniorenbegegnungsstätte.

Ratsmitglied Dr. Grothues führte aus, der Antrag der Arbeiterwohlfahrt zur Bezuschussung der energetischen Sanierung der Seniorenbegegnungsstätte sei inhaltlich schlüssig. Die Einrichtung leiste eine hervorragende soziale Arbeit, so dass der gestellte Antrag unterstützt werden sollte. Er beantragte, über die Berücksichtigung des Antrags der Arbeiterwohlfahrt bei der Verwendung der Mittel aus dem Konjunkturpaket II abzustimmen.

Ratsmitglied Stöppel verwies auf die intensive Diskussion im Haupt- und Finanzausschuss zur Sanierung der Tiefgarage Südstraße. Seine Fraktion verbleibe bei der Auffassung, dass auf die Einholung eines Gutachtens verzichtet werden könne. Dementsprechend beantragte er, die Bereitstellung der Planungsleistungen von 25.000 € aus dem Beschlussvorschlag zu streichen.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, er werde zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen lassen, die von der Arbeiterwohlfahrt beantragte Förderung zu berücksichtigen. Dann sollen die Abstimmungen über den Änderungsantrag der FWG-Fraktion zur Tiefgarage Südstraße und letztlich den geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung folgen. Dieser Vorschlag erfuhr keinen Widerspruch.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der Arbeiterwohlfahrt vom 17.04.2009 zur Bezuschussung vorgesehener Sanierungs- und Wärmeschutzmaßnahmen in der Seniorenbegegnungsstätte in Beckum in Höhe von 90.000 € wird als Maßnahme für den Bereich Infrastruktur berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

abgelehnt Ja 19 Nein 21 Enthaltung 0

Beschlussvorschlag:

Die für die Erstellung eines Gutachtens notwendigen Planungsleistungen zur Sanierung der Tiefgarage Südstraße vorgesehenen Fördermittel von 25.000 € werden aus dem

Beschlussvorschlag der Verwaltung gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

abgelehnt Ja 4 Nein 29 Enthaltung 7

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II für den Bereich Bildung werden in Ergänzung des Ratsbeschlusses vom 26.03.2009 (Sanierung der Kettelerschulen mit dem Schwerpunkt energetische Sanierung), wie in der Anlage zur Vorlage dargestellt, für die Erneuerung der Beleuchtung in der Vinzenz-von-Paul-Schule sowie die Flachdachsanierung und die Heizungserneuerung in der Turnhalle Kettelerschule verwendet. Die Verwaltung wird beauftragt, vorbehaltlich der Bereitstellung des Eigenanteils mit dem Träger der Vinzenz-von-Paul-Schule, dem Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e.V., eine schriftliche Vereinbarung zur zweckgerichteten Verwendung der Fördermittel abzuschließen.

Folgenden erheblichen außerplanmäßigen Auszahlungen bei den noch einzurichtenden Investitionsmaßnahmen mit den Produktkonten wird zugestimmt:

Zuschuss Vinzenz-von-Paul-Schule	71.800 €	Weiterleitung
Sanierung der Ketteler-Hauptschule	650.800 €	Auftragsvergaben
Sanierung der Ketteler-Grundschule	237.000 €	Auftragsvergaben
Sanierung der Turnhalle Kettelerschule	40.000 €	Planungsleistungen

Im Haushaltsplan 2010 werden die Fördermittel für den Bereich Bildung, die erst im nächsten Jahr verwendet werden sollen, in entsprechender Höhe vorgesehen.

Die Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II für den Bereich Infrastruktur werden, wie in der Anlage zur Vorlage dargestellt, für die Maßnahmen an der Fußgängerunterführung Bahnlinie Neubeckum und die Neuherstellung eines Parkplatzes nebst Lärmschutzmaßnahmen verwendet. Die Verwaltung wird beauftragt, vorbehaltlich der Bereitstellung des Eigenanteils mit der Deutschen Bahn AG eine schriftliche Vereinbarung zur zweckgerichteten Verwendung der Fördermittel abzuschließen. Die Maßnahmen „Betonsanierung Tiefgarage Südstraße“, „Neuherstellung Wirtschaftswege“ und „Neuherstellung des Entwässerungssystems und des Rasenplatzes Römerkampfbahn“ werden weiter entwickelt. Die Einholung eines Gutachtens zur Sanierung der Tiefgarage soll erfolgen. Sobald die Angelegenheit entscheidungsreif ist, wird sie erneut vorgelegt.

Folgenden erheblichen außerplanmäßigen Auszahlungen bei den noch einzurichtenden Investitionsmaßnahmen mit den Produktkonten wird zugestimmt:

Zuschuss Fußgängerunterführung Bahnlinie Neubeckum	43.750 €	Weiterleitung / Auftragsvergaben
Herstellung Parkplatz Bahnhof Neubeckum	50.000 €	Auftragsvergaben
Betonsanierung Tiefgarage Südstraße	25.000 €	Planungsleistungen

Die Verwendung der Fördermittel für den Bereich Infrastruktur erfolgt vorbehaltlich der Änderung des Artikels 104b Grundgesetz.

Die Verwaltung wird beauftragt, die beschlossenen Maßnahmen zügig umzusetzen, um damit die mit dem Zukunftsinvestitionsgesetz beabsichtigte Konjunktur stimulierende Wirkung zu unterstützen.

Kosten/Folgekosten

Die Kostenkalkulationen sind im Einzelnen der Anlage zur Vorlage zu entnehmen.

Finanzierung

Die Deckung der erheblichen außerplanmäßigen Auszahlungen erfolgt durch zusätzliche Einzahlungen in Form der Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II. Entsprechende Produktkonten für die Einzahlungen sind noch einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

geändert beschlossen Ja 39 Nein 1 Enthaltung 0

**6. 5. Änderung der Zuständigkeitsordnung des Rates, der Ausschüsse und der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Stadt Beckum
Vorlage: 2009/0057 Entscheidung**

Bürgermeister Dr. Strothmann wies auf die mehrheitliche Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses hin.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte 5. Änderung der Zuständigkeitsordnung des Rates, der Ausschüsse und der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Stadt Beckum vom 16.12.2004 wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten oder Folgekosten.

Finanzierung

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 37 Nein 1 Enthaltung 0

[Ratsmitglied Harrendorf-Vorländer war bei der Abstimmung nicht anwesend. Bürgermeister Dr. Strothmann ist bei Entscheidungen über die Zuständigkeitsordnung nicht stimmberechtigt.]

**7. Löschung des Brückengeländers der Brücke Oststraße aus der Denkmalliste
Vorlage: 2009/0054 Entscheidung**

Der Beratungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**8. Neufassung der Honorarordnung der Volkshochschule Beckum-Wadersloh
Vorlage: 2009/0048 Entscheidung**

Bürgermeister Dr. Strothmann wies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Interkommunalen Volkshochschulausschusses hin.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte Neufassung der Honorarordnung der Volkshochschule Beckum-Wadersloh wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Die zusätzlichen Kosten für Dozenten honorare in Höhe von 30.000 € pro Jahr werden durch Mehreinnahmen bei den Teilnehmergebühren gedeckt.

Finanzierung

Die notwendigen Haushaltsmittel für die Zahlung von Dozenten honoraren in Höhe von 340.000 € wurden unter dem Produktkonto 040301.501900 – Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigte – eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

[Die Ratsmitglieder Harrendorf-Vorländer und Mücke waren bei der Abstimmung nicht anwesend.]

9. Umbesetzung im Schul-, Kultur- und Sportausschuss
Vorlage: 2009/0058 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Frau Birgit Nabbe wird gemäß § 50 Absatz 3 Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 85 Absatz 2 Satz 3 Schulgesetz NRW als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Schul-, Kultur- und Sportausschuss bestellt.

Kosten/Folgekosten

Die beratenden Ausschussmitglieder und deren Stellvertreter erhalten für die Teilnahme an den Ausschusssitzungen ein Sitzungsgeld von aktuell 22 € pro Sitzungsteilnahme.

Finanzierung

Die Ausgaben werden aus dem Produktkonto 010201.542100 – Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten – gedeckt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

[Die Ratsmitglieder Harrendorf-Vorländer und Mücke waren bei der Abstimmung nicht anwesend.]

10. Dienstreisegenehmigungen für die Fahrt zum Stadtfest in La Celle St.-Cloud vom 18. bis zum 21.06.2009

Vorlage: 2009/0070 Entscheidung

Bürgermeister Dr. Strothmann wies darauf hin, dass Ratsmitglied Schnell nicht an der Fahrt teilnehmen könne.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Genehmigung der Dienstreise nach La Celle St.-Cloud wird erteilt für:

CDU-Fraktion	Barbara Heckmann
SPD-Fraktion	Albert Groh
FWG- Fraktion	Edith Ludwig
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Karin Burtzlaff, Angelika Grüttner-Lütke
FDP-Fraktion	Antonius Rehring

Kosten/Folgekosten

Die Kosten belaufen sich auf 85 € pro Teilnehmer.

Finanzierung

Haushaltsmittel stehen auf dem Produktkonto 010101.541204 – Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz – in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

geändert beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

[Die Ratsmitglieder Harrendorf-Vorländer und Mücke waren bei der Abstimmung nicht anwesend.]

11. Anfragen

a) Vergabe der Planungsaufträge zur Errichtung der öffentlichen Toilettenanlagen

Ratsmitglied Knepper fragte, ob die Planungsaufträge für die Errichtung der öffentlichen Toilettenanlagen bereits vergeben seien.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, die Anfrage werde als Anmerkung zur Niederschrift beantwortet.

[Stellungnahme des Fachbereichs Bauen und Gebäudemanagement:

Der Architektenvertrag ist ausgearbeitet und geprüft. Der Vertragsabschluss erfolgt am 30.04.2009.]

b) Brief des Architekten Feuerhahn

Ratsmitglied Linnemann verwies auf den Brief des Architekten Feuerhahn zu seiner Nichtberücksichtigung bei der Vergabe der Planungsaufträge zur Sanierung der Kettlerschulen. Sie fragte, nach welchem Verfahren die Architekten ausgewählt wurden.

Bürgermeister Dr. Strothmann wies darauf, dass die Anfrage von Herrn Feuerhahn schriftlich beantwortet werde. Die Fraktionsvorsitzenden würden eine Durchschrift dieser Antwort erhalten.

c) Bahnübergang an der Stromberger Straße

Ratsmitglied Tripmaker wies darauf hin, dass der Bahnübergang an der Stromberger Straße in einem schlechten Zustand sei. Er fragte, wie dort Abhilfe geschaffen werden könne.

Herr Fernkorn wies darauf hin, dass das Problem bekannt sei und es sich hierbei jeweils um ein Gleis der WLE und eines Privateigentümers handele. Die Erneuerung der Straßendecke im Zuge der laufenden Baumaßnahme solle zum Ende des Jahres erfolgen. Bis dahin werde die Verwaltung erreicht haben, dass die Herstellung der Bahnübergänge durch die Eigentümer durchgeführt wurde.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 29.04.2009

gezeichnet
Dr. Karl-Uwe Strothmann
(Vorsitz)

Beckum, den 29.04.2009

gezeichnet
Karsten Vehrenkemper
(Schriftführung)